

HALBERG GUSS MUSS LEBEN!



Für die Beschäftigten der Neue Halberg Guss GmbH

Nr. 1 / 12. Juni 2018



Ein starker Auftakt

Warnstreiks mit hoher Beteiligung

Nach den Warnstreiks am Freitag folgten die Warnstreiks am Montag. 500 Kolleginnen und Kollegen haben am Freitag in drei Schichten zeitweise die Arbeit niedergelegt, am Montag 600 allein in der Frühschicht. Damit haben die Beschäftigten der Neuen Halberg Guss GmbH eindrucksvoll gezeigt, dass sie entschlossen für ihre Zukunft kämpfen werden, sich weder vom Arbeitgeber einschüchtern noch von der Strategie des „Teile-und-herrsche“ spalten lassen werden.

Für Mittwoch, 13. Juni, ist die Verhandlung mit der Geschäftsführung terminiert. Die Kollegin-

nen und Kollegen der Neuen Halberg Guss GmbH erwarten dort verbindliche und glaubwürdige Zusagen für die Sicherung beider Standorte und aller Arbeitsplätze.

Unsere zentrale Forderung ist eine nachhaltige und langfristige Perspektive für die Beschäftigten und ihre Familien. Die IG Metall wird nicht tatenlos zuschauen, wenn das Management über das Schicksal von über 2.000 Kolleginnen und Kollegen in Saarbrücken und Leipzig entscheidet, über das Schicksal von über 2.000 Familien.

» Liebe Kolleginnen und Kollegen,



Patrick Selzer
2. Bevollmächtigter

das war klasse! Ihr habt am Freitag und auch am Montag gezeigt, dass Ihr bereit seid zum Kampf. Dass das notwendig ist, liegt auf der Hand. Einzelne hoffen vielleicht noch aus Unsicherheit darauf, dass die Ge-

schäftsführung die Wahrheit sagt – glaubwürdig und wirklich überzeugend sind die Ausführungen aber nicht. Daher fordern wir jetzt einen Sozialtarifvertrag, das ist die völlig richtige Entscheidung. Wir werden mit viel Kraft für diese Forderungen kämpfen. Es ist unsere Zukunft, für die wir eintreten. Und ich bin mir auch sicher: Wir werden große Solidarität erhalten. Und wir werden Zeichen setzen: Dass die Beschäftigten eines Unternehmens für eine Zukunft kämpfen, die das Management aufs Spiel gesetzt hat. Wo Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zur Pflicht!

Und weil das Management in atemberaubender Geschwindigkeit Entscheidungen trifft, die die Arbeitsplätze an beiden Standorten aufs Spiel setzen, wird die IG Metall, werden die Beschäftigten ebenso schnell für unsere Forderungen kämpfen. Wenn es bei der Tarifverhandlung am Mittwoch keine belastbaren Zusagen gibt, wird es weiter gehen.

